

C.H. Beck Familienrecht

Die Abänderung von Unterhaltstiteln

von

Dr. Hans-Ulrich Graba

4., überarbeitete Auflage

Die Abänderung von Unterhaltstiteln – Graba

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Unterhaltsrecht



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62066 9

beck-shop.de

**Die Abänderung
von Unterhaltstiteln**

beck-shop.de

beck-shop.de

Die Abänderung von Unterhaltstiteln

von

Dr. Hans-Ulrich Graba

Vors. Richter am Oberlandesgericht a.D.

4. überarbeitete Auflage



Verlag C.H. Beck München 2011

beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 62066 9

© 2011 C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, 86720 Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur vierten Auflage

Seit dem Erscheinen der letzten Auflage Anfang 2004 wurde das materielle Unterhaltsrecht grundlegend umgestaltet durch die Rechtsprechung des BVerfG zum Betreuungsunterhalt und die Beanstandung der Rechtsprechung des BGH zu den wandelbaren ehelichen Lebensverhältnissen sowie durch die Rechtsprechung des BGH zur Beschränkung des Unterhalts nach den ehelichen Lebensverhältnissen und durch das UÄndG 2007. Die zahlreichen Rechtsänderungen und vielfachen Veränderungen der tatsächlichen Verhältnisse werfen die Frage auf, inwieweit Unterhaltstitel aktualisiert werden können. Die Vorschrift des § 323 ZPO, die die Abänderung für alle Titel regelte, wurde durch das am 1. 9. 2009 in Kraft getretene FGG-Reformgesetz für Unterhaltssachen durch Sonderbestimmungen ersetzt, durch § 238 FamFG für die Abänderung von Entscheidungen und durch § 239 FamFG für die Abänderung von gerichtlichen Vergleichen und vollstreckbaren Urkunden. Die Neuauflage berücksichtigt den Stand der Rechtsentwicklung bis zum Frühjahr 2011. Sie unterrichtet über die Rechtsprechung des BGH, gibt Hinweise zur Lösung von Fällen und erläutert die dogmatischen Gründe. An der Grundkonzeption des Buchs wurde festgehalten. Die verschiedenen rechtlichen Grundlagen für die Abänderung von Entscheidungen und nichtrechtskraftfähigen Titeln werden herausgearbeitet, dabei aber der gemeinsame Grundgedanke, die *clausula rebus sic stantibus*, und das gemeinsame Ziel, die Festsetzung des angemessenen Unterhalts, im Auge behalten. Der im Unterhaltsrecht allgemein geltende Grundsatz, dass die Vermutung für die Regelung des gesamten Anspruchs spricht, wird auch bei der Abänderung nichtrechtskraftfähiger Titel konsequent herangezogen. Zu der h.M., dass die Abänderung von Prognoseentscheidungen Zweck des Abänderungsverfahrens sei und nur Prognosefehler in diesem korrigierbar seien, wird ergänzend auf den Gedanken der Aktualisierung hingewiesen. Die vom BGH begonnene Korrektur von Fehlern der Erstentscheidung gegen die Rechtskraft wird im Rahmen eines aus anderen Gründen eröffneten Abänderungsverfahrens in weiteren Ausnahmefällen befürwortet, um eine „ewige“ grobe Unbilligkeit zu vermeiden.

Neusäß bei Augsburg im April 2011

Hans-Ulrich Graba

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Die Abänderung eines Unterhaltsurteils oder eines Unterhaltsvergleichs – gemeint ist der Prozessvergleich als Hauptbeispiel eines nicht-rechtskraftfähigen Titels – wirft rein praktisch zahlreiche Fragen auf. Wie die wichtigsten dieser Fragen in der Rechtsprechung des BGH und in der Literatur beantwortet werden, wird im folgendem erläutert. Insoweit will das Buch dem Rechtsanwalt und dem Richter bei der täglichen Arbeit nützlich sein.

Darüber hinaus will es zur Klärung der Grundlagen der Abänderung des Unterhaltsurteils und des Unterhaltsvergleichs und zu einer dogmatisch abgesicherten Handhabung der Abänderungsbestimmungen in der Praxis beitragen.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Bestimmung des § 323 ZPO. Die Untersuchung geht von den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechtskraft eines Unterhaltsurteils aus, der die Bindung an einen Unterhaltsvertrag entspricht. Sie betont den gemeinsamen Grundgedanken für die Abänderung des Unterhaltsurteils und des Unterhaltsvergleichs, die *clausula rebus sic stantibus*, die Ausfluss des allgemeinen Rechtsgrundsatzes von Treu und Glauben (§ 242 BGB) ist. Diese Gemeinsamkeit rechtfertigt es, bei der Auslegung und Anwendung der Vorschrift des § 323 ZPO, welche die Voraussetzungen für die Abänderung eines Urteils bestimmt, die für die Abänderung von Unterhaltsverträgen geltenden Regeln der Geschäftsgrundlage zu berücksichtigen, die aus § 242 BGB abgeleitet sind. Damit wird erreicht, dass sich die Abänderbarkeit eines Unterhaltsurteils der Abänderbarkeit eines Unterhaltsvergleichs bis auf geringe Unterschiede annähert. Dies entspricht der Praxis, die im Abänderungsverfahren die Titulierungsform häufig wechselt. Die sich jeweils entsprechenden Fragen der Abänderung eines Unterhaltsurteils und eines Unterhaltsvergleichs werden parallel behandelt: die statthaften Klageart (Erstklage, Abänderungsklage oder Vollstreckungsgegenklage), die inhaltlichen Abänderungsvoraussetzungen nach § 323 ZPO für ein Urteil und nach § 242 BGB für einen Unterhaltsvergleich sowie die Anpassung des unterschiedlich titulierten Unterhalts an die veränderten Verhältnisse. An Hand von Beispielen wird nachgewiesen, dass die Rechtsprechung begonnen hat, die Vorschrift des § 323 anzuwenden, ohne am Wortlaut zu haften. Es wird versucht, dies einzuordnen, und es werden daraus Folgerungen für eine Berichtigung von anderen als Prognosefehlern gezogen.

beck-shop.de

Sinthgund, Swen und Ulrich gewidmet

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.	Seite
1. Teil. Der Standort de Abänderungsantrags		
1. Kapitel. Das regelungsbedürftige Problem		
I. Regelung für die Zukunft		
1. Festsetzung und Titulierung einer Unterhaltsrente	1	1
2. Anpassungbestimmungen: § 323 ZPO/§§ 238–239 FamFG/§ 313 BGB	2	2
3. Neue Nebenbestimmungen im FamFG	9	4
4. Gemeinsamer Grundgedanke	10	4
II. Die Auslegung des § 323 I–III ZPO a.F. durch den BGH im Überblick		
1. Clausula rebus sic stantibus	12	5
2. Rechtskraftdurchbrechung	13	5
3. Abänderungsklage und Erstklage	15	6
4. Abänderungsklage und Vollstreckungsgegenklage	16	6
III. Die Aufgabe und die Art der Darstellung		
1. Die Aufgabe	17	6
2. Art der Darstellung	18	7
IV. Gesetzestexte		
1. § 258 ZPO Klage auf wiederkehrende Leistungen	20	8
2. § 323 ZPO a.F. Abänderungsklage	21	8
3. § 313 BGB Störung der Geschäftsgrundlage	22	9
4. § 767 ZPO Vollstreckungsabwehrklage	23	9
5. § 238 FamFG Abänderung gerichtlicher Entscheidungen	24	9
6. § 239 FamFG Abänderung von Vergleichen und Urkunden	25	10
7. § 240 FamFG Abänderung von Entscheidungen nach §§ 237 und § 253	26	10
8. § 241 FamFG Verschärfte Haftung	27	10
9. § 242 FamFG Einstweilige Einstellung der Vollstreckung	28	11
2. Kapitel. Die Entstehungsgeschichte des § 323 ZPO und der §§ 238, 239 FamFG		
I. Die Entwicklung		
1. Gesetzeszeitpunkt	29	12
2. Vorbilder	31	13
3. Verselbstständigung gegenüber § 767 ZPO	37	13
4. Anwendbarkeit auf nichtrechtskräftfähige Titel	39	14
5. Verhältnis zum vereinfachten Verfahren	41	15
6. Abänderung nach dem UÄndG 2007	42	15
II. Auslegungshilfe	43	15

	Rdnr.	Seite
3. Kapitel. Festsetzung und Titulierung der Unterhaltsrente		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Antrag nach § 258 ZPO		
1. Zweck des § 258 ZPO	44	17
2. Wiederkehrende Leistungen	45	17
II. Vorausentscheidung		
1. Klage/Antrag vor Fälligkeit	46	19
2. Prognoseentscheidung	47	19
3. Zukunftsrechtskraft	48	20
4. Einheitlichkeit der Entscheidung	49	21
5. Vollstreckungstitel	50	22
B. Unterhaltsvergleich		
I. Unterhaltsfestsetzung		
1. Konkretisierung des gesetzlichen Unterhalts	51	22
2. Gesetzliche Schranken	52	23
3. Zukunftsbindung	55	24
4. Form	56	25
5. Unwirksamkeit des Vergleichs nach § 779 BGB	57	25
II. Vollstreckungstitel		
1. Voraussetzungen eines Titels	58	25
2. Verfahrensrechtliche Bindung	59	26
3. Doppelnatur des Prozessvergleichs	60	26
4. Streit um die Wirksamkeit des Prozessvergleichs	61	27
4. Kapitel. Abänderbarkeit und Bindung an die Unterhaltsfestsetzung		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Abänderbarkeit und Rechtskraft		
1. Grund des § 238 FamFG	62	29
2. Bestätigung der Rechtskraft	63	29
3. Durchbrechung der Rechtskraft	65	30
4. Bindungstheorie	66	31
II. Erneute Regelung		
1. Bejahung der Billigkeitstheorie	67	31
2. Aktualisierungstheorie	73	34
B. Unterhaltsvergleich		
I. Abänderungsabrede		
1. Vertragsfreiheit	89	42
2. Vereinbarung des § 238 FamFG	90	42
II. Grundsatz der Abänderbarkeit		
1. Clausula rebus sic stantibus	92	44
2. Verweisung in § 239 II FamFG	93	44
III. Regeln der Geschäftsgrundlage		
1. Historische Übersicht	94	44
2. Formel der Rechtsprechung	95	45
3. Wille der Vertragsparteien	98	47
4. Parteiwille und gesetzlicher Unterhalt	99	47
5. Anpassung	100	48
6. Anspruch auf Anpassung	101	48
7. Aktualisierung	103	49
IV. Vollstreckbare Urkunde		
1. Errichtung	104	50
2. Abänderbarkeit	106	50

	Rdnr.	Seite
5. Kapitel. Abänderungsantrag oder Erstantrag		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Verpflichtung zur Unterhaltsrente		
1. Antragsabweisende Erstentscheidung	109	52
2. Feststellungsentscheidung	112	53
3. Abänderungsentscheidung	113	54
4. Unterhalt nur für die Vergangenheit	117	55
II. Mehrforderung		
1. Zusatzantrag	118	55
2. Gesamtantrag	119	56
3. Teilantrag	131	61
III. Abänderungabrede		
1. Zwingendes Recht	136	63
2. Parteidisposition	137	63
B. Unterhaltsvergleich		
I. Nichttitulierte Unterhaltsverpflichtung		
1. Grundsatz	140	65
2. Leistungsantrag oder Feststellungsantrag	141	65
II. Nichtrechtskräftige Titel		
1. Abänderungsantrag oder Erstantrag	145	65
2. Vereinbarung befristeten Unterhalts	148	66
3. Einseitige Schuldverpflichtung	151	67
4. Teiltitulierung	154	68
5. Wertsicherungsklausel	155	69
III. Abänderungsabreden	156	69
IV. Unterhaltsabfindung und Verzicht		
1. Abfindungsvereinbarung	158	70
2. Unterhaltsverzicht	159	71
V. Mehrere Titel		
1. Entscheidung und sonstige Titel	164	72
2. Prozessvergleich, der die Entscheidung belässt	166	73
3. Abgewiesener Leistungsantrag trotz Vergleichs	167	74
4. Entscheidung nach § 258 ZPO trotz Titels	168	74
VI. Anträge		
1. Formeln	169	75
2. Beispiele	170	75
3. Hinweise zur statthaften Antragsart	187	78
6. Kapitel. Abänderungsantrag oder Vollstreckungsgegenantrag		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Eigenheiten der Vollstreckungsgegenantrags		
1. Begriff	188	79
2. Rechtsnatur	190	80
3. Vereinbarung	191	81
4. Neues Verfahren	192	81
5. Gerichtsstand	193	81
6. Parteien/Beteiligte	194	82
7. Antrag und Tenor	195	82
8. Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung	196	82
II. Vollstreckungsgegenantrag und Rentenurteil/-entscheidung		
1. § 767 ZPO und Vorausentscheidung nach § 258 ZPO ..	197	83

	Rdnr.	Seite
2. Notwendigkeit der Abgrenzung von § 238 FamFG und § 767 ZPO	198	83
III. Abgrenzungskriterien		
1. Ausschließende Anwendungsbereiche	200	84
2. Anspruch und Einwendung	201	85
3. Gleichheitsgrundsatz	203	86
4. Anspruchswandelnde und endgültig erledigende Umstände	205	87
5. Einzelleistungspflicht und Dauerschuldverhältnis	209	88
6. § 323 ZPO/§ 238 FamFG als Sonderregel	213	89
7. Zuordnungsbeispiele	218	90
8. Zweifelhafte Fälle	230	97
9. Verzicht auf den Titel	237	102
10. Einwendungen im Vollstreckbarerklärungsverfahren	240	103
11. Antragsänderung	241	104
B. Unterhaltsvergleich		
I. Anwendbarkeit des § 767 ZPO		
1. Antragsart	242	104
2. Rechtsschutzbedürfnis	243	105
3. Rechtsnatur	244	105
II. Einwendungen und Abänderungsgründe		
1. Notwendigkeit einer Abgrenzung	246	106
2. Abgrenzung	252	108
7. Kapitel. Abänderungsantrag und vereinfachtes Verfahren		
I. Wahl des vereinfachten Verfahrens		
1. Zweck des vereinfachten Verfahrens	253	110
2. Vereinfachtes Verfahren und Streitiges Antragsverfahren	254	110
3. Festsetzungsbeschluss und Rechtsbehelfe	255	111
II. Vereinfachtes Verfahren und Abänderungsantrag		
1. Besonderer Abänderungsantrag § 240 FamFG	256	111
2. Abänderung der Unterhaltsregelung bei Feststellung der Vaterschaft	259	112
2. Teil. Die Voraussetzungen einer Unterhaltsabänderung		
8. Kapitel. Allgemeine Voraussetzungen des Abänderungsantrags		
I. Geltungsbereich	260	113
II. Selbstständiger Antrag		
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	261	113
2. Abschluss des Vorverfahrens	262	113
3. Ende der Vollstreckung	263	114
4. Beziehung der Vorakten	265	115
III. Zuständigkeit		
1. Örtliche Zuständigkeit	266	115
2. Sachliche Zuständigkeit	267	116
3. Familiengericht	268	116
4. Keine Öffentlichkeit	269	117
5. Anwaltszwang	270	117
IV. Rechtsschutzform		
1. Angriffsmittel	271	117

Inhaltsverzeichnis

XIII

	Rdnr.	Seite
2. Widerantrag	274	118
3. Stufenantrag	275	118
V. Beteiligte		
1. Beteiligtenidentität	276	118
2. Verfahrensstandschaft	279	119
3. Rechtsnachfolge	280	119
4. Anspruchsrückübertragung von der öffentlichen Hand	282	120
5. Dritter	283	120
VI. Verfahrensgegenstand und Rechtsnatur		
1. Antrag	284	121
2. Wiederholte Entscheidung	285	121
3. Gesamter Anspruch	287	122
4. Gestaltungsantrag	288	122
5. Leistungsantrag/Feststellungsantrag	289	123
VII. Abänderbare Titel		
1. Rechtskraftfähige Titel	290	123
2. Nichtrechtskraftfähige Titel	307	128
VIII. Titel des einstweiligen Rechtsschutzes	310	131

9. Kapitel. Veränderung der Verhältnisse

A. Unterhaltsentscheidung		
I. Allgemeiner Begriff Verhältnisse		
1. Entscheidungsgrundlage	312	131
2. Veränderung der Verhältnisse	314	131
3. Eingetretene Veränderung	319	133
4. Maßgebende Verhältnisse	320	134
5. Versäumnisentscheidung	321	134
6. Anerkenntnisentscheidung	327	136
7. Behauptungs- und Beweislast	329	137
II. Veränderung der Tatsachenlage		
1. Allgemeine Verhältnisse	330	138
2. Individuelle Verhältnisse	331	138
3. Fingierte Verhältnisse	332	138
III. Veränderung der Rechtslage		
1. Gesetzesänderung	334	140
2. Verfassungswidrige Norm	335	141
IV. Änderung der Rechtsansicht		
1. Grundsatz	336	141
2. Änderung der Rechtsprechung des BGH	337	141
3. Änderung von Leitlinien	341	142
4. Änderung der konkreten Rechtsanwendung	343	145
V. Berichtigung des Sachverhalts		
1. Wiederaufnahmeverfahren	346	147
2. Berichtigung im Rahmen des § 238 FamFG	348	147
B. Unterhaltsvergleich		
I. Allgemeiner Begriff Verhältnisse		
1. Vereinbarte Abänderungsgründe	351	150
2. Unberücksichtigte Umstände	354	150
3. Parteiwille und gesetzlicher Unterhalt	355	151
II. Geschäftsgrundlage		
1. Anwendungsbereich	358	152

	Rdnr.	Seite		
2. Umstände und Verhältnisse im Sinne von § 238 FamFG	359	152		
3. Beispiele für Abänderungsgründe	360	152		
4. Behauptungs- und Beweislast	362	153		
10. Kapitel. Wesentliche Veränderung				
A. Unterhaltsentscheidung				
I. Zweck der Wesentlichkeitsgrenze				
1. Zumutbarkeit	364	154		
2. Zulässigkeits- und Begründetheitsfrage	365	154		
3. Beweislast	366	154		
II. Wesentlichkeit der Veränderung				
1. Bezugspunkt	367	155		
2. Konkretisierung	368	155		
III. Abänderungsschranke und rechtliches Gehör	374	157		
B. Unterhaltsvergleich				
I. Wesentlichkeit/Zumutbarkeit	375	158		
II. Parteiwille und Wesentlichkeitsgrenze	376	158		
III. Vollstreckbare Urkunde	377	159		
11. Kapitel. Eintritt der Veränderung				
A. Unterhaltsentscheidung				
I. Präklusion				
1. Rechtsnatur des § 238 II FamFG	378	160		
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	379	160		
3. Objektive Lage	380	161		
4. Voraussicht	381	162		
5. Beschränkung des Abänderungsantragstellers	384	164		
6. Kritik der Lehre	385	165		
7. Einschränkungen der Rechtsprechung	386	165		
8. Treu und Glauben gegen Präklusion	389	167		
9. § 238 II FamFG und § 767 II ZPO	399	172		
10. Grund und Höhe des Anspruchs	400	173		
II. Beschwerde oder Abänderungsantrag				
1. Wahlmöglichkeit	401	174		
2. Wegfall der Anschlussbeschwerde	403	175		
3. Rechtsbeschwerde	404	175		
B. Unterhaltsvergleich				
I. Keine Präklusion				
1. Grundsatz	405	175		
2. Vergleich und Entscheidung im Abänderungsverfahren	406	175		
II. Regeln der Geschäftsgrundlage			408	177
III. Vereinbarter Abänderungsgrund			409	177
IV. Vollstreckbare Urkunde			410	178
3. Teil. Der Vollzug der Unterhaltsabänderung				
12. Kapitel. Abänderungszeitraum				
A. Unterhaltsentscheidung				
I. Regelung des § 238 III 1 FamFG				
1. Antragszustellung	411	180		

	Rdnr.	Seite
2. Vorwirkung einer Zustellung	416	180
3. Antrag auf Verfahrenskostenhilfe	417	180
4. Zweck des § 238 III 1 FamFG	418	181
5. Verfassungswidrigkeit	420	182
6. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	425	184
II. Rückwirkende Abänderung nach § 238 III 2–4 FamFG		
1. Erhöhung des Unterhalts	426	185
2. Herabsetzung des Unterhalts	427	185
III. Rückwirkende Abänderung aufgrund Richterrechts		
1. Legitimation	429	186
2. Fallgruppen	430	187
B. Unterhaltsvergleich		
I. Kein Verbot der rückwirkenden Abänderung		
1. Materielles Recht	435	190
2. Vereinbarung	437	190
II. Regeln der Geschäftsgrundlage		
1. Zeitliche Reichweite	438	190
2. Abänderung wegen Fehlens der Geschäftsgrundlage ...	439	191
3. Abänderung wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage	440	191
III. Vollstreckbare Urkunde	441	192
13. Kapitel. Anpassung des Unterhalts		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Neuregelung		
1. Keine Bindung an die Erstentscheidung	442	193
2. Ablehnung einer Neuregelung	443	193
II. Anpassung		
1. Wortlaut	444	194
2. Zweck und Ziel	445	194
3. Rechtsprechung des BGH	447	195
III. Aktualisierung		
1. Feststellung der Entscheidungsgrundlage	450	196
2. Bindungswirkung	453	197
3. Erneute Würdigung	463	203
4. Fehlerberichtigung	464	203
5. Anwendungsbeispiel	490	216
B. Unterhaltsvergleich		
I. Grundlagen für die Abänderung		
1. Parteiwille	495	217
2. Anpassung der Vereinbarung	497	219
3. Unberücksichtigte Umstände	498	220
4. Tatrichterliche Würdigung	501	221
5. Mehrere Vereinbarungen	502	221
6. Vergleich und nachfolgende Entscheidung	503	221
7. Fehlerberichtigung	504	221
II. Abänderung einer vollstreckbaren Urkunde		
1. Nichrechtskraftfähige Titel	506	222
2. Vertrag	507	222
3. Einseitige errichtete Urkunde	508	223
III. Gemeinsamkeiten der Abänderung des Vergleichs und der Entscheidung	510	223

	Rdnr.	Seite
14. Kapitel. Die Abänderung ausländischer Unterhaltstitel		
A. Unterhaltsentscheidung		
I. Allgemeine Abänderungsbefugnis		
1. Internationale Zuständigkeit	514	226
2. Anerkennung der ausländischen Entscheidung	517	227
3. Abänderbarkeit	518	227
4. Abänderung und Vollstreckbarkeitsverfahren	519	227
II. Antragsvoraussetzungen		
1. Antragsart	520	229
2. Verfahrensführungsbefugnis	521	229
3. Voraussetzungen der Abänderung	522	229
4. Abänderungsmaßstab	528	232
B. Unterhaltsvergleich		
I. Anerkennung		
1. Einer Entscheidung gleichgestellter Vergleich	530	233
2. Öffentliche Urkunde	531	233
II. Abänderung	532	234
15. Kapitel. Die Abänderungsentscheidung		
I. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung		
1. Regelungsbedürfnis	533	235
2. Anfechtbarkeit	534	235
II. Hauptentscheidung		
1. Tenor	535	235
2. Entscheidungsgründe	542	237
III. Nebenentscheidungen		
1. Kosten	543	237
2. Sofortige Wirksamkeit	544	237
3. Zulassung der Rechtsbeschwerde	545	238
4. Rechtsbehelfsbelehrung	546	238
5. Wert des Verfahrens	547	238
IV. Verfahrenskostenhilfe	548	238
16. Kapitel. Ergebnisse		
1. Das regelungsbedürftige Problem	549	239
2. Entstehungsgeschichte des § 323 und der §§ 238, 239 Fam-FG	551	239
3. Festsetzung und Titulierung der Unterhaltsrente	552	240
4. Abänderbarkeit und Bindung an die Unterhaltsfestsetzung	554	240
5. Abänderungsantrag oder Erstantrag	556	241
6. Abänderungsantrag oder Vollstreckungsgegenantrag	559	242
7. Abänderungsklage oder vereinfachtes Verfahren	562	243
8. Allgemeine Voraussetzungen des Abänderungsantrags	563	243
9. Veränderung der Verhältnisse	564	244
10. Wesentliche Veränderung	570	244
11. Eintritt der Veränderung	572	245
12. Abänderungszeitraum	576	246
13. Anpassung des Unterhalts	580	246
14. Die Abänderung ausländischer Unterhaltstitel	589	249
15. Die Abänderungsentscheidung	590	250

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

XVII

	<i>Seite</i>
Literaturverzeichnis	251
Stichwortverzeichnis	257

beck-shop.de

XVIII

Inhaltsverzeichnis